



www.facebook.com/HSFK.PRIF
www.twitter.com/HSFK_PRIF



Newsletter Nr. 67, Oktober 2017 // Newsletter No. 67, October 2017

Inhalt // Contents

- 1 // Neuigkeiten aus der HSFK / [PRIF News](#)
- 2 // Personalia / [Staff News](#)
- 3 // Veranstaltungen (Auswahl) / [Conferences & Events \(selected\)](#)
- 6 // Neuerscheinungen (Auswahl) / [New Publications \(selected\)](#)
- 7 // Die HSFK in den Medien (Auswahl) / [PRIF in the Media \(selected\)](#)

Save the Date!
Podiumsdiskussion // 16.11. // 18:30 Uhr

**Eine Armee für die EU?
Visionen für eine moderne
Verteidigungspolitik**
hsfk.de/podium

Domplatz 3 // 60311 Frankfurt

// Neuigkeiten aus der HSFK / PRIF News

HSFK DIALOG

PEACE RESEARCH INSTITUTE FRANKFURT / LEIBNIZ-INSTITUT HESSISCHE STIFTUNG FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG

Neue Veranstaltungsreihe: HSFK Dialog

Ende August hatte ein neues Veranstaltungsformat der HSFK in Berlin Premiere: der HSFK Dialog. Marco Fey, Hans-Joachim Schmidt und Julian Junk, Leiter des Berliner Büros der HSFK, trafen sich mit Vertreterinnen und Vertretern des Auswärtigen Amtes und des Verteidigungsministeriums. Bei dem Hintergrundgespräch wurde über die aktuelle Nordkorea-Krise debattiert und es wurden Handlungsoptionen für die deutsche und europäische Politik diskutiert. Die neue Veranstaltungsreihe „HSFK Dialog“ zielt darauf ab, thematische Fachgespräche zwischen HSFK-Expertinnen und Experten und Vertreterinnen und Vertretern von ausgewählten politischen und zivilgesellschaftlichen Institutionen zu organisieren.

New series of events: HSFK Dialog

A new event series – HSFK Dialog – started in Berlin at the end of August. Marco Fey, Hans-Joachim Schmidt and Julian Junk, head of PRIF's Berlin Office, met with representatives of the Federal Foreign Office and the Ministry of Defense. During this meeting the participants assessed the current North Korean nuclear crisis and discussed policy recommendations for German and European politics. The purpose of “HSFK Dialog” is to establish a dialogue between PRIF experts and representatives from civil-society and political institutions on current peace and conflict issues.

PRIF BLOG

PEACE RESEARCH INSTITUTE FRANKFURT / LEIBNIZ-INSTITUT HESSISCHE STIFTUNG FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG



PRIF BLOG erfolgreich gestartet

Im Juni startete der PRIF BLOG als neues Publikationsformat, mit dem unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unmittelbar auf tagesaktuelle Entwicklungen reagieren können. In bislang 27 Beiträgen aus allen Arbeitsbereichen der HSFK wurden verschiedenste Themen behandelt: vom Brexit und sei-

PRIF BLOG successfully launched

In June we launched the PRIF BLOG as a new publication format that allows our researchers to respond quickly to current political developments. So far, 27 blog posts cover topics from all research departments at PRIF, such as the Brexit and its consequences for the EU, sexism in academia, 3D-printing technology and

nen Folgen für die EU, über Sexismus in der Wissenschaft bis hin zu 3D-Druck-Technologie und der nordkoreanischen Nuklearkrise. Mindestens einmal pro Woche erscheint ein neuer Beitrag auf dem Blog und erreicht eine wachsende Leserschaft.

<https://blog.prif.org/>



Die südkoreanische Delegation um Vizevereinigungsminister Chun Hae Sung (Mitte) zu Gast in der HSFK (Foto: HSFK)

Südkoreanische Delegation zu Gast an der HSFK

Am 2. Oktober begrüßte Nicole Deitelhoff als geschäftsführendes Vorstandsmitglied die südkoreanische Delegation um Vizevereinigungsminister Chun Hae Sung an der HSFK. Themen waren die Nuklearfrage und mögliche Gespräche mit Nordkorea. HSFK-Experte Hans-Joachim Schmidt und der Vizevereinigungsminister waren sich einig, dass diese voraussichtlich erst nächstes Jahr beginnen können. Dabei betonte der Vizevereinigungsminister, dass künftige Verhandlungen vor allem im Kreis von USA, China, Russland, Japan, Nord- und Südkorea stattfinden werden und begrüßte gleichzeitig das Engagement Deutschlands und der EU für eine friedliche Regelung des Nordkorea-Konflikts. Die Delegation hofft zudem auf die Teilnahme nordkoreanischer Sportlerinnen und Sportler an den olympischen Winterspielen in Südkorea. So könnten Spannungen zwischen Nord und Süd abgebaut und die Chance für eine direkte Kontaktaufnahme mit Nordkorea verbessert werden. Das Vereinigungsministerium und die HSFK bleiben in Kontakt und diskutieren Möglichkeiten der weiteren Kooperation.

the North Korean nuclear crisis. New posts are published at least once a week and reach a growing readership.

<https://blog.prif.org/?lang=en>

South Korean Delegation visits PRIF

On October 2, PRIF's Executive Director Nicole Deitelhoff welcomed the South Korean Delegation, led by the Deputy Minister of Unification Chun Hae Sung. Discussion topics were the nuclear crisis and possible talks with North Korea. PRIF expert Hans-Joachim Schmidt and the Deputy Minister of Unification agreed that negotiations will probably only begin next year. Mr. Chun emphasized that future negotiations will mainly take place between USA, China, Russia, Japan, North and South Korea and welcomed the engagement of Germany and the EU in finding a peaceful solution to the conflict. Furthermore, the delegation hopes that North Korean athletes will participate at the Olympic Winter Games in South Korea, as this could relieve the tensions between North- and South Korea and might improve communication channels with North Korea. The Ministry of Unification and PRIF agreed to stay in contact and to discuss further cooperation possibilities.

// Personalia / Staff News



Simone Schnabel

Neue Mitarbeiterin: Simone Schnabel

Der Programmbereich „Glokale Verflechtungen“ hat seit September eine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin: Simone Schnabel unterstützt das Forschungsprojekt „African Regional Organizations Seen from Below: AU and ECOWAS in Burkina Faso and Mali“. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, unter anderem als Beraterin für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und im Rahmen des JPO-Programms für die Vereinten Nationen. Studiert hat sie in Berlin.

<http://bit.ly/2ziuhjF>

New employee: Simone Schnabel

The research department “Glocal Junctions” welcomes a new employee and doctoral researcher: Simone Schnabel supports the project “African Regional Organizations Seen from Below: AU and ECOWAS in Burkina Faso and Mali”. Prior to joining PRIF, Simone Schnabel worked several years in the field of international development cooperation, for example as advisor for the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) and as part of the German JPO-Program for the United Nations. She studied in Berlin.

<http://bit.ly/2xQnK3I>



Eva Herschinger

Neue Mitarbeiterin: Eva Herschinger

Eva Herschinger verstärkt seit September das Projekt „Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“ des Programmbereichs „Transnationale Akteure“. Ihre Expertise liegt im Bereich Terrorismusforschung und Radikalisierung sowie in der Diskursforschung. Vor ihrer Anstellung an der HSKF war Herschinger an verschiedenen Universitäten tätig, etwa in Aberdeen, München, Bielefeld und Berlin. 2017 wurde sie für das Fach Politikwissenschaft habilitiert.

<http://bit.ly/2zyyEZ1>

New employee: Eva Herschinger

Eva Herschinger joined the project “Extreme Society: Radicalization and Deradicalization in Germany” of the research department “Transnational Actors” in September. Her expertise lies in terrorism research and radicalization processes as well as discourse research. Before joining PRIF, Herschinger held positions at several universities: Aberdeen, Munich, Bielefeld and Berlin. She completed her habilitation in Political Science in 2017.

<http://bit.ly/2ziOMfX>



Francis O'Connor

Neuer Mitarbeiter: Francis O'Connor

Der Programmbereich „Transnationale Akteure“ begrüßt zudem Francis O'Connor als neuen Mitarbeiter. Seit Juli bringt er dort seine Expertise zu sozialen Bewegungen, Radikalisierung und Terrorismus sowie zu bewaffneten Gruppierungen in Bürgerkriegen ein und unterstützt damit die HSKF-Projekte zu Radikalisierung und Gewalt, wie zum Beispiel „PANDORA“ und „Gesellschaft extrem“. Zuvor war O'Connor unter anderem in Dänemark sowie Italien als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und ist Mitglied im Centre on Social Movement Studies (COSMOS) an der Scuola Normale Superiore in Florenz (Italien). Promoviert hat er 2014 am European University Institute in Florenz in Politikwissenschaft und Soziologie.

<http://bit.ly/2xP49Rf>

New employee: Francis O'Connor

PRIF's research department “Transnational Actors” also welcomes the new team member Francis O'Connor. Since July he has been supporting PRIF's projects on radicalization and violence, such as “PANDORA” and “Extreme Society” with his expertise on social movements, radicalization, terrorism, and armed groups in civil wars. Before joining PRIF, Francis O'Connor worked as a postdoctoral researcher in Denmark, Italy, and is member of the Centre on Social Movement Studies (COSMOS) at Scuola Normale Superiore in Florence. In 2014 he completed his doctorate in Political and Social Sciences at the European University Institute in Florence.

<http://bit.ly/2giTz9M>

// Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)



Foto: IFAIR

Abschlusstagung des IFAIR-Projekts „Common Remembrance, Future Relations“ im Auswärtigen Amt

Als Mitorganisatorin und Vorstandsmitglied des Projekts „Common Remembrance, Future Relations“ nahm Sezer İdil Göğüş an dessen internationaler Abschlusstagung vom 07. – 10. September in Berlin teil. Das Projekt beschäftigte sich mit Erinnerungskulturen und Praktiken der Erinnerungsarbeit in Armenien, Deutschland, Frankreich, Israel und der Türkei. Es zielte darauf ab, Ansätze für Versöhnung und internationale sowie interkulturelle Kooperationsmöglichkeiten zu entwickeln, indem die Teilnehmenden bi- und multilaterale Projekte gemeinsam gestalteten. Während des letzten Projekttreffens im Auswärtigen Amt präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Projektideen und reflektierten die Erfahrungen, die sie bei vergangenen Projekt-

Closing meeting of the IFAIR project „Common Remembrance, Future Relations“ at the Federal Foreign Office

As co-organizer and member of the executive committee of the project, “Common Remembrance, Future Relations”, Sezer İdil Göğüş participated at its final international meeting from 7th until 10th of September in Berlin. The project addressed practices of collective memory in Armenia, Germany, France, Israel and Turkey. It aimed at developing approaches for reconciliation and international as well as intercultural cooperation possibilities by enabling participants to create bilateral/multilateral projects together. During the last meeting at the Federal Foreign Office the participants had the chance to present their final project ideas and to share their project experiences, such as participating in seminars on remembrance culture in Germany and France as well

treffen sammeln konnten, wie z.B. in Seminaren über Erinnerungskulturen in Deutschland und Frankreich oder in Workshops zum Thema Fundraising.

Das Projekt wurde von der Young Initiatives on Foreign Affairs and International Relations e.V. (IFAIR) organisiert und vom Auswärtigen Amt finanziert.

<http://bit.ly/2uLQbNR>



Die Teilnehmer/innen des Panels zur Eindämmung u. Beendigung akuter Gewaltkonflikte, v.l.: Annika E. Poppe, Günther Bächler, Julian Bergmann, Thorsten Gromes (Foto: HSFK)



Tom Koenigs, MdB, sprach über den Friedensprozess in Kolumbien (Foto: HSFK)



Die Teilnehmer/innen der Podiumsdiskussion: v.l. Rainer Forst, Christoph Möllers und Nicole Deitelhoff (Foto: HSFK)

HSFK-Jahreskonferenz 2017

„Krisenintervention in turbulenten Zeiten: Bilanz und Perspektiven der Einmischung in Gewaltkonflikte“ war das Thema der diesjährigen Jahreskonferenz der HSFK. Die Tagung brachte Persönlichkeiten aus der politischen Praxis mit Forscherinnen und Forschern zusammen, um Bilanz und Erfolgsbedingungen von prominenten Instrumenten der Krisenbearbeitung zu debattieren. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Rolle Deutschlands bei der Bewältigung von Konflikten. Die Perspektive der Praxis vertraten Ralf Beste, Leiter des Planungsstabs im Auswärtigen Amt, Botschafter Günther Bächler, Sonderbeauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Südkaukasus, Tom Koenigs, Beauftragter des deutschen Außenministers zur Unterstützung des Friedensprozesses in Kolumbien, sowie Thomas Gebauer, Geschäftsführer der Hilfsorganisation medico international. Sie diskutierten mit Julian Bergmann (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik), Nicole Deitelhoff und Thorsten Gromes (beide HSFK) sowie Wibke Hansen (Zentrum für Internationale Friedenseinsätze) und Thania Paffenholz (Graduate Institute of International and Development Studies). Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten lebhaft mit den Expertinnen und Experten.

<http://bit.ly/2y1ZYli>

Workshop zur Normenforschung

Am 29. September organisierten unter anderem Nicole Deitelhoff, Gregor Hofmann und Lisbeth Zimmermann den zweiten Workshop der DVPW-Themengruppe „IB-Normenforschung“. Dabei wurden Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Herausforderungen der verschiedenen methodischen Zugänge zur Erforschung von Normen diskutiert. Abschließend fand eine Podiumsdiskussion zu „Normen im Streit: Perspektiven aus Recht, Philosophie und Internationalen Beziehungen“ statt, bei der die Politikwissenschaftlerin Nicole Deitelhoff, der Philosoph und politische Theoretiker Rainer Forst sowie der Verfassungsrechtler und Rechtsphilosoph Christoph Möllers die Sichtweisen ihrer Disziplinen be-

as in workshops on fundraising.

The project was organized by Young Initiatives on Foreign Affairs and International Relations e.V. (IFAIR) and funded by the German Federal Foreign Office.

<http://bit.ly/2v2nzwd>

PRIF-Annual Conference 2017

„Crisis Intervention in Turbulent Times: Achievements and Perspectives of Interventions in Violent Conflicts“ was the motto of PRIF's annual conference 2017. The conference brought together experts from political practice and academia to discuss prominent instruments of crisis management, their achievements and their conditions for success. Particular attention was paid to the role of Germany in managing conflicts. Ralf Beste, Head of Policy Planning Staff of the Federal Foreign Office, Ambassador Günther Bächler, Special Representative of the OSCE Chairperson in Office for the South Caucasus, Tom Koenigs, Special Envoy for the Colombian peace process, as well as Thomas Gebauer, executive director of the aid organization medico international, shared their experiences as practitioners in crisis management. They discussed with Julian Bergmann (German Development Institute), Nicole Deitelhoff and Thorsten Gromes (both PRIF) as well as Wibke Hansen (Center for International Peace Operations) and Thania Paffenholz (Graduate Institute of International and Development Studies). More than 100 participants had animated discussions with the panelists.

Workshop on norm research

On September 29, Nicole Deitelhoff, Gregor Hofmann and Lisbeth Zimmermann, inter alia, organized the second workshop of the GPSA working group “IR Norm Research”. The meeting focused on advantages and disadvantages of different methodological approaches in norm research as well as their limitations and challenges. The workshop ended with a panel discussion about “Norms in Conflict: Perspectives from Law, Philosophy and International Relations” with Nicole Deitelhoff, political scientist, Rainer Forst, philosopher and political theorist, and Christoph Möllers, constitutional expert and law philosopher. The working group of the German Political Science Association (GPSA) “IR Norm Research”

leuchteten.

Die Themengruppe der „Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft“ (DVPW) „IB-Normenforschung“ wurde im Frühjahr diesen Jahres gegründet und bietet ein interdisziplinäres Forum für die Erforschung internationaler Normen.

<http://bit.ly/2gotuX3>

was established this spring and provides an interdisciplinary forum for the research on international norms.



5. offene DVPW-Sektionstagung „Internationale Beziehungen“ in Bremen

Vom 4. bis 6. Oktober fand an der Universität Bremen die fünfte offene Tagung der Sektion „Internationale Beziehungen“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) statt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen der HSFK nahmen daran teil und hielten Vorträge – etwa zur Entwicklung und Anfechtung von Normen, der Effektivität unternehmerischen Engagements in Konfliktgebieten oder zu gezielten Tötungen im Kontext der Terrorismusbekämpfung. Darüber hinaus moderierten HSFK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Panels, unter anderem leitete Nicole Deitelhoff das Panel „Die Aktualität liberaler Friedenstheorie“ in Gedenken an den im Februar verstorbenen HSFK-Gründungsvater Ernst-Otto-Czempiel.

<http://bit.ly/2ljku4>

5th GPSA-Conference “International Relations” in Bremen

The fifth conference of the section “International Relations” of the German Political Science Association (GPSA) took place at the University of Bremen from October 4 to 6. Many colleagues of PRIF participated and gave talks – for example on the promotion and contestation of norms, the effectiveness of business engagement in conflict zones or targeted killings in context of the fight against terrorism. Furthermore, PRIF colleagues moderated several panels, such as the panel “The topicality of liberal peace theory” in remembrance of PRIF’s founding father Ernst-Otto Czempiel, who died in February 2017 at the age of 89.

Auf der General Conference 2017 des European Consortium on Political Research (ECPR) in Oslo sprach Ann-Kristin Beinlich am 7. September über „Contesting Religious Gender Norms - Contesting Religious Power Relations. Religious Actors between Religious Principles and Worldly Interests“.



+++ Im Rahmen des „Forums Friedens- und Sicherheitspolitik“ der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz hielt Marco Fey am 12. September in Koblenz einen Vortrag über „Außen- und Sicherheitspolitik der USA unter Präsident Trump - eine erste Bilanz“.

+++ Ebenfalls am 12. September, aber auf dem Jahreskongress der Deutschen Semiotiker in Passau, referierte Eva Herschinger



zum Thema „Grenzüberschreitungen, Verführung und Normalisierung: Diskursforschung in den Internationalen Beziehungen“.

+++ Sezer İdil Göğüş sprach am 19. September auf dem 33. Deutschen Orientalistentag in Jena über „Political Socializations of the Justice and Development Party (AKP) Members in Turkey“.

+++ Am 30. September hielt Daniel Mullis auf dem Deutschen Kongress für Geographie in Tübingen einen Vortrag über „Neue rechte Bewegungen. Herausforderungen für geographische Forschung: zwischen Wissenschaft und Elfenbeinturm“.

+++ Im Rahmen einer Tagung der Gesellschaft für Politische Bildung gab Matthias Dembinski am 10. Oktober in Mainz einen Überblick über „Stand und Perspektiven der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik“.



At the General Conference 2017 of the European Consortium on Political Research (ECPR) in Oslo, Ann-Kristin Beinlich talked about “Contesting Religious Gender Norms - Contesting Religious Power Relations. Religious Actors between Religious Principles and Worldly Interests” on September 7.

+++ On September 12 and in context of the “Forum Friedens- und Sicherheitspolitik” of the Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Marco Fey gave a first review of the administration of US President Donald Trump in Koblenz.

+++ Also on September 11 but at the Annual Congress of the German Society for Semiotics in Passau, Eva Herschinger spoke about “Border crossings,

seduction and normalization: Discourse research in International Relations”.

+++ Sezer İdil Göğüş talked at the 33rd German Oriental Studies Conference on September 19 in Jena about “Political Socializations of the Justice and Development Party (AKP) Members in Turkey”.

+++ On September 30 Daniel Mullis spoke about “New right wing movements. Challenges for geographic studies: between research and ivory tower” at the German Conference for Geography in Tübingen.

+++ In context of a conference of the Federal Agency for Civic Education on October 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.

+++ On September 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.

+++ On September 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.



+++ On September 30 Daniel Mullis spoke about “New right wing movements. Challenges for geographic studies: between research and ivory tower” at the German Conference for Geography in Tübingen.

+++ In context of a conference of the Federal Agency for Civic Education on October 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.

+++ On September 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.

+++ On September 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.

+++ On September 10 in Mainz, Matthias Dembinski gave a speech about “Current state and prospects of the European Security and Defense Policy”.





Unter dem Titel „Schurkenstaaten als Normunternehmer. Iran und die Kontrolle von Massenvernichtungswaffen“ geht Carmen Wunderlich der kontraintuitiven Frage nach, ob ‚Schurkenstaaten‘ – vermeintliche Gegner der westlich-liberalen Ordnung – auch ‚Normunternehmer‘ sein können. Am Beispiel der Islamischen Republik Iran zeigt sie, dass sich auch ein vermeintlicher Normbrecher proaktiv für die Förderung internationaler

Normen einsetzen und ihnen zur Geltung verhelfen kann. Im Vergleich mit dem prototypischen Normunternehmer Schweden und dem notorischen Normbrecher Nordkorea wird deutlich, dass Normunternehmertum in unterschiedlichen Graden und Phasen des Normenzyklus auftreten kann. Das lässt Rückschlüsse auf die Erfolgsbedingungen von Normunternehmertum zu. Die Befunde legen außerdem nahe, ‚Schurkenstaaten‘ nicht länger ausschließlich als irrationale Gegner zur normativen Ordnung aufzufassen, sondern sie als legitime Teilnehmer an einer Auseinandersetzung über eine angemessene Herrschaftsordnung zu begreifen. Die Dissertation ist als Teil der Reihe „Studien des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung“ erschienen und ist beim Verlag Springer VS erhältlich.

Under the title “Rogue states as norm entrepreneurs. Iran and the control of weapons of mass destruction” Carmen Wunderlich explores the counterintuitive question whether ‘rogue states’ – alleged opponents of the western-liberal order – can also be norm entre-

preneurs. In the case of the Islamic Republic of Iran she shows that also alleged norm violators can actively encourage the promotion of international norms and support their application. The comparison with the prototypical norm entrepreneur Sweden and the notorious norm violator North Korea reveals that norm entrepreneurship can occur in different stages and to various degrees within the norm life cycle. This sheds light on those factors that might account for the success or failure of norm advocacy. Furthermore, Wunderlich’s findings suggest to no longer depict ‘rogue states’ as irrational opponents of the normative order but to consider them as legitimate actors in the conflicts about the appropriate political order. The dissertation is part of the series “Studien des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung” and is available at Springer VS.

Wunderlich, Carmen: Schurkenstaaten als Normunternehmer. Iran und die Kontrolle von Massenvernichtungswaffen, Studien des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: Springer VS, 2017. <http://bit.ly/2kWz0Fq>

HSFK-Publikationen // PRIF Publications

Schröder, Jonas; Weipert-Fenner, Irene: Stabilisierung durch Freihandel? Die Europäische Nachbarschaftspolitik und ihre Folgen für den sozialen Frieden in Tunesien, PRIF Spotlight 3/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2yjis09>

Gromes, Thorsten: Bekennen und herumdrucken. Die Wahlprogramme 2017 zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr, PRIF Spotlight 4/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2wsC1hP>

Fehl, Caroline; Mocková, Eliska: Chasing Justice for Syria. Roadblocks and detours on the path to accountability. PRIF Spotlight 5/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2xSttUW>

Brandt, Hans-Jürgen: ”Justice is achieved if peace is restored“. Indigenous Justice, Legal Pluralism, and Change in Peru and Ecuador. PRIF Working Pa-

per No. 37/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2xRZr3u>

Weitere Publikationen // Additional Publications

Babbitt, Eileen; Bell, Arvid; Lempereur, Alain; Mandell, Brian; Wolf, Dana (Hrsg.): Negotiating Conflict in the Middle East and North Africa. A System Analysis after the Arab Spring, the Iran Nuclear Deal, and the Rise of ISIS, Cambridge, Mass., USA: Harvard Kennedy School Negotiation Project (KSNP), 2017.

Baldus, Jana; Poppe, Annika E.; Wolff, Jonas: An Overview of Global Initiatives on Countering Closing Space for Civil Society. A Report of the CSIS Human Rights Initiative. Center for Strategic and International Studies (CSIS), 2017. <http://bit.ly/2y7C2sX>

Deitelhoff, Nicole: „Billiges Gerede und leeres Geschwätz? Was ist eigentlich geblieben von der ZIB-Debatte?“ in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 24(1), 2017, S. 130-142.

Kreuzer, Peter: Physische Gewalt als Herrschaftsmittel. Ein Vergleich dreier philippinischer Regionen, in: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie, 65(2), 2017, S. 113-121. <http://bit.ly/2xL0KjS>

Mullis, Daniel: Das Ende der Postdemokratie, den Pessimismus überwinden, in: PROKLA, 47 (3) (188), 2017, S. 487-494.

O’Connor, Francis; della Porta, Donatella; Potros, Martin; Subirats Ribas, Anna: Social Movements and Referendums from Below., Bd. 2017, Bristol UK: Policy Press, 2017.

Peters, Dirk: Actor, Network, Symbol: The Interparliamentary Conference on CFSP/CSDP, in: PACO Working Paper No. 3, Leuven, 2017. <http://bit.ly/2xKK1Pr>

Witt, Antonia: Mandate impossible: Mediation and the return to constitutional order in Madagascar (2009–2013), in: African

Security, 10 (3), 2017, S. 1-18. <http://bit.ly/2yVzO3y>

Blogbeiträge // Blogposts

Bakalova, Evgeniya; Rogova, Vera: Talking Past Each Other? Twenty Years of German-Russian Schlangenbad Talks, PRIF BLOG, 8.08.2017. <http://bit.ly/2yEVFeA>

O’Connor, Francis (2017): The Knife Attack in Hamburg: Lone Actor Violence and Mental Illness, PRIF BLOG, 14.8.2017. <http://bit.ly/2yvvd9dD>

Wisotzki, Simone: Im Krieg mit deutschen Waffen? Eine Bilanz der Rüstungsexportpolitik der Großen Koalition, PRIF BLOG, 04.09.2017. <http://bit.ly/2golxRw>

Waffen aus dem 3D-Drucker - Rüstungsexporte bald überflüssig?	NDR Streitkräfte und Strategien http://bit.ly/2fYQ2gM	Marco Fey 26.08.2017
Rakete aus Nordkorea. Japans besonnene Reaktion	ARD-faktenfinder http://bit.ly/2g94pD1	Hans-Joachim Schmidt 01.09.2017
Droht ein Atomkrieg mit Nordkorea?	Deutschlandfunk Kultur http://bit.ly/2xuUvTC	Hans-Joachim Schmidt 08.09.2017
Trumps Vision von der UNO - "Dokument trägt deutlichen Stempel des Geschäftsmannes"	Deutschlandfunk http://bit.ly/2z3ih9G	Carmen Wunderlich 20.09.2017
Auf ein Wort... "Gewalt"	Deutsche Welle http://bit.ly/2zcEpum	Nicole Deitelhoff 13.10.2017
Frankfurter Friedensforscherin: "Trump ist für Konfliktlösung ein Problem"	Frankfurter Neue Presse http://bit.ly/2iqgWm1	Nicole Deitelhoff 16.10.2017